



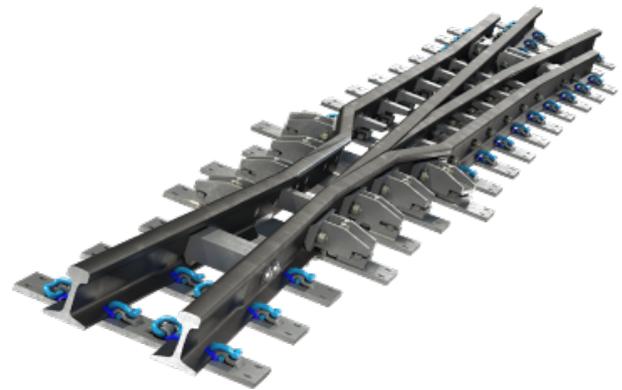
HERZSTÜCK MIT BEWEGLICHER HAUPT- UND BEISPITZE

Einfaches Herzstück mit beweglicher Haupt- und Beispitze „EHZ HBS-HB“

Beschreibung

Herzstücke mit beweglicher Spitze werden verwendet, um Fahrkantenunterbrechungen zu vermeiden. Dies kann unter folgenden Umständen erforderlich sein:

- » Schwerlastbereich
- » Höher belastete Weichen
- » Verringerung von Luft und Körperschall
- » Vermeidung von Radlenkern (bei sehr unterschiedlichen Fahrzeugen)



Systemvorteile

- » Kontinuierlicher Radüberlauf (keine Fahrkanten- und Laufflächenunterbrechungen)
- » Keine Radlenker erforderlich
- » Deutlich längere Lebensdauer als starre Herzstücke
- » Aluminothermisch ins Gleis einschweißbar
- » Vertikal entkoppelte Wanderschutzblöcke zur Übertragung der Längskräfte aus dem durchgehend verschweißten Gleis. Keine Schweißung im gesamten Bereich der Herzspitze und der Flügelschienen
- » Die indirekte Befestigung des Herzstückes über Einzelplatten auf den Schwellen ergibt eine hervorragende Eignung für dynamische Beanspruchungen

Technische Beschreibung

- » Nach EN 13232
- » Möglichkeit einer Ausführung mit langer Flügelschiene und Herzspitze aus Dickstegprofil

Allgemeines

Herzspitze:

Die Herzspitze wird als federnd bewegliche Haupt- und Beispitze ausgeführt. Sie besteht aus dem entsprechenden Dickstegprofil oder Vignolschienenprofil, wodurch eine direkte aluminothermische Verschweißung mit den Fahrschienen gegeben ist. Bei kleineren Geometrien werden beide Spitzen elastisch miteinander verschraubt um einen gewissen Längenausgleich zu ermöglichen, der für die Umstellung erforderlich ist. Bei größeren Geometrien werden Haupt- und Beispitze starr verschraubt. Um höchsten Sicherheitsanforderungen gerecht zu werden, sind die Haupt- und Beispitze zusätzlich formschlüssig über eine Sicherungsplatte miteinander verbunden.

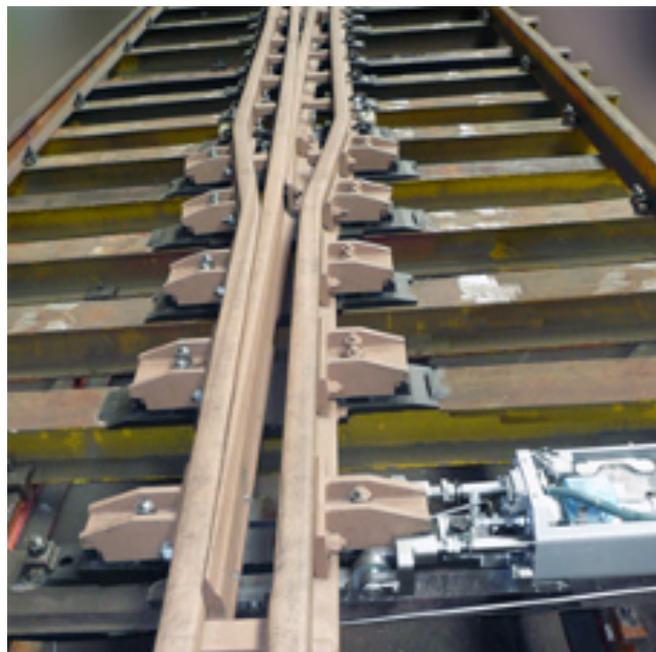
Flügelschienen:

Die Flügelschienen werden aus symmetrischen Schienenprofilen hergestellt.

Die Flügelschiene und Herzspitze ist am Fuß mechanisch bearbeitet um den Umstellvorgang zu gewährleisten. Durch den Einsatz von speziellen Dickstegschienen kann die Tragfähigkeit zusätzlich erhöht werden. Durch die Verwendung von symmetrischen Profilen ist innerhalb der Flügelschienen keine Ausballung auf das Regelprofil und somit keine zusätzlichen Stumpfschweißstöße notwendig.

Die Flügelschienen können direkt mit den Regelschienen der Weiche verschweißt werden.

Die aus dem lückenlos verschweißten Gleis kommenden thermischen Kräfte werden über geeignete Wanderschutzblöcke von der Herzspitze auf die Flügelschienen übertragen und schließlich über Befestigungsmittel und Schwellen abgetragen.



Herzstück Befestigung: Das gesamte Herzstück ist auf einzelnen Platten gelagert und wird indirekt befestigt.

Umstellung und Verriegelung:

Die Umstellung erfolgt, von der Geometrie abhängig, über einen oder mehrere Umstellpunkte. Die Verriegelung kann wahlweise über außenliegende Verschlüsse oder Motoren mit Innenverschluss erfolgen.